Tischvorlage für den AfRB, 4.11.2014

Einreicher: D III (Umweltamt, Klimaschutzkoordinierungsstelle)

Betreff: Energiedaten für den LK TF

Der Landkreis Teltow-Fläming ist seit 2013 anerkannte 100-Prozent-Erneuerbare-Energieregion. Das politische Ziel ist ein CO₂-neutraler Landkreis bis zum Jahr 2030.

Unter Berücksichtigung der weiter unten genannten Werteschwankungen werden bilanziell 104 % der im Landkreis benötigten elektrischen Energie aus erneuerbaren Energieträgern (EE) erzeugt.

Der Wärmesektor zeichnet sich gemäß dem Integrierten Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzept der RPG HVL durch eine EE-Quote von 16 % aus, im Sektor Mobilität liegt diese bei 0,1 % im Kreisgebiet (Quelle: REK, RPG HVL FL).

Die folgende Tabelle enthält Angaben zur Erzeugung von elektrischer Energie (Strom) aus erneuerbaren Energieträgern im Kreisgebiet:

Strombedarf* im gesamten Landkreis Teltow-Fläming: 1.146.533 MWh/a

Energie-träger	Anlagen (LUGV/LaWi) [Stück]	Anlagen (50Hertz) [Stück]	installierte Leistung(50Hertz) [MW] bzw.[MWp]	Regenerativ erzeugter Strom [MWh/a] *****	Prozent vom EE-Strom [%]
Photovoltaik	**	***1.562	103	100.276	8,4
Windkraft	(LUGV) 248	244	391	709.119	59,6
Wasserkraft	**	1	0	17	0,0
Biomasse	(LaWi) 42	****44	50	322.633	27,1
Klärgas	3	3	10	58.553	4,9
Summe		1.854	554	1.190.598	100,0

*. berechnet aus bundesweitem Pro Kopf-Bedarf unter Berücksichtigung des Industriestroms

** i. d. Regel keine Zuständigkeit

*** davon: 1484 Anlagen: 1 bis 99 kWp, 59 Anlagen: 100 – 999 kWp, 19 Anlagen: 1 – 10 MWp

**** Anzahl der EEG-bezogenen Einspeisepunkte für BHKW-Anlagen

***** berechnet aus jahresdurchschnittlicher Erzeugung pro installierter Leistung

Zukünftige Anlagen, sofern behördlich bekannt:

Biogasanlagen. 5 Stück (im Genehmigungsverfahren, Quelle: Amt für Landwirtschaft)

Windkraftanlagen: 124 Stück (im Genehmigungsverfahren, Quelle: LUGV)

38 Stück (genehmigt, vor Inbetriebnahme, Quelle: LUGV)

Angaben zum Repowering (Ersatz alter Anlagen durch neue Anlagen) liegen aktuell nicht vor. Im (aktuell nicht bestandkräftigen) Teilplan Wind des Regionalplans werden gesonderte Windeignungsgebiete für die Installation von WKA im Zuge des Repowerings ausgewiesen. Umzusetzen wären derartige Maßnahmen durch städtebauliche Verträge der Kommunen.

Erläuterungen zur Datenlage:

Anzahl der Anlagen

Die Datenlage der für die Genehmigung von Biogas- und Windkraftanlagen zuständigen Behörde (LUGV) weicht geringfügig von der des Übertragungsnetzbetreibers 50 Hertz Transmission GmbH ab. Grund hierfür ist u. a., dass unterschiedliche Zeitpunkte (Errichtung und Inbetriebnahme) zur Bilanzierung herangezogen werden.

Die Daten des für die Überwachung des Biogasanlagenoutputs zuständigen Landwirtschaftsamtes erfassen lediglich landwirtschaftliche Anlagen, die nach dreijährigem Probebetrieb den Regelbetrieb aufgenommen haben.

Zur Berechnung werden deshalb die Angaben des Netzbetreibers (50 Hertz Transmission GmbH) verwendet. Die Anlagenanzahl von Biogasanlagen wird durch die Anzahl der BHKW-Anlagen, aus denen Strom eingespeist wird, gebildet.

Einige Biogasanlagen weisen mehr als ein BHKW pro Fermenter auf (sogenannte Satelliten-BHKW). Die Anzahl der tatsächlichen Betriebsstandorte für Biogasstandorte weicht deshalb je nach Zählweise nach unten ab.

Zu geothermischen Anlagen existieren aktuell keine belastbaren Daten.

Installierte Leistungen

Im Landkreis Teltow Fläming sind mit Stand vom 14.7.2014 (50 Hertz Transmission GmbH, kreisspezifisch gefiltert über Energiemap.info, abgeglichen mit Daten des LUGV und Amt für Landwirtschaft vom 29.9.2014) die o. g. Anlagen zur Erzeugung von Energie aus regenerativen Energieträgern errichtet.

Bekannt ist somit die installierte Leistung der Anlagen. Die tatsächlich mit den regenerativen Energieträgern erzeugten Energiemengen (Strom) können seit dem Jahr 2012 nicht mehr direkt bilanziert, sondern nur noch berechnet werden.

Grund: Gemäß EEG 2012 wird EE-Strom teilweise an der Strombörse in Leipzig direkt vermarktet. Entsprechende Strommengen erscheinen nicht mehr in den EEG-Vergütungstabellen der Übertragungsnetzbetreiber (hier: 50 Hertz Transmission GmbH).

Sonstige Daten

Der oben bezifferte Strombedarf im gesamten Landkreis Teltow-Fläming basiert auf Berechnungen bezogen auf den durchschnittlichen bundesweiten Pro-Kopf-Bedarf (unter Berücksichtigung des Bedarfs an Industriestrom).

Ermächtigungsgrundlagen

Die Klimaschutzkoordinierungsstelle des Landkreises ist durch Kreistagsbeschluss vom 13.09.2010 beauftragt, u. a. entsprechende Energiedaten zu bilanzieren. Ohne gesetzliche Ermächtigung besteht jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen ein Verwertungsverbot für anlagenbezogene Daten, die ggf. aus Verfahrensakten entnommen werden könnten. Insofern verwertet die Klimaschutzkoordinierungsstelle ausschließlich öffentlich zugängliche Kennzahlen. Die o. g. Daten wurden durch die Klimaschutzkoordinierungsstelle insofern Fehlerbetrachtungen und Plausibilitätsprüfungen mit dem dargestellten Ergebnis unterzogen.

Kenntnisse und Daten, die die Klimaschutzkoordinierungsstelle im Rahmen der ihr obliegenden Netzwerk- und Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Behördenkontakte erlangt, bestätigen die o. g. Datenstruktur und Quellenlage im gesamten Bundesgebiet (100-EE-Regionen, Klima-Bündnis e. V., DIfU, BMUB, LUGV, LBV u. a.). Die ermittelten Zahlen erscheinen insofern plausibel.